

Titel und Laufzeit:

AWO Kreis Mettmann

Klimaschutz-Teilkonzept

01.11.2009 bis 30.04.2010

Beteiligte Partner:

AWO Kreis Mettmann e.V., Bahnstraße 59, 40822 Mettmann

GERTEC Ingenieurgesellschaft, Martin-Kremmer-Str. 12, 45327 Essen

Bundesministerium für Umweltschutz, Naturschutz und Reaktorsicherheit, 11055 Berlin

Projekträger Jülich Forschungszentrum Jülich GmbH, Postfach 610247, 10923 Berlin.

Förderkennzeichen:

03 KS 0643

Linkadressen:

www.bmu.de

www.fz-juelich.de

Ziel und Inhalt des Vorhabens:

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) im Kreis Mettmann beschäftigt 500 Mitarbeiter in 26 sozialen Einrichtungen der Kinder- und Altenbetreuung. Aus strukturellen Gründen (Eigentumsverhältnisse) stehen die Kindereinrichtungen im Focus des Konzeptes.

Nach einer Phase der Restrukturierung in den letzten Jahren werden jetzt qualitative Ziele wie der Klimaschutz in das Leitbild der AWO integriert.

Dies spielt zusammen mit

- Erweiterungsplänen im Rahmen des neuen Kindergarten-Finanzierungsgesetz in NRW KiBiz ,
- Notwendigkeit zur Sanierung von Gebäuden aufgrund der Baualtersstruktur (Kesselerneuerung bei Kindertageseinrichtungen, die in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts errichtet worden sind)

Durch die Erstellung eines Teilkonzeptes für Einrichtungen im Rahmen des Förderprogramms "Förderung von Klimaschutzkonzepten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative" soll das Engagement auf eine solide Grundlage gestellt und nachhaltig sowohl

- in das Verwaltungshandeln als auch
- in das pädagogische Profil der Einrichtungen

integriert werden.

Die 2 zentralen Ziele des Projektes sind:

- die Reduzierung der Energiekosten und
- die deutliche Minderung der Treibhausgas-Emissionen.

Zum nachhaltigen Aufbau des Klimaschutz-Managements werden die aufbereiteten Daten als Datei zur Verfügung gestellt, um sowohl die Gebäudebewirtschaftung als auch die Verbrauchsverfolgung ökologisch zu beeinflussen.